

PFARREI ZUM HL. WOLFGANG - SCHALDERS

Pfarrer PELLEGRINI 346 300 3188

Seelsorger Stabinger 347 571 5206

Email: pfarrei.schalder@gmail.com

www.se-brixen.it

GOTTESDIENSTE vom 17. September bis 1. Oktober 2023

SONNTAG 17. SEPTEMBER 24. SONNTAG im JAHRESKREIS

9.00 Uhr Pfarrgottesdienst für die Pfarrgemeinde
Jahrmesse für Gottlieb Oberrauch – 1. Jahrtag mit Grabbesuch
Jahrmesse für Hans Fischnaller und Elisabeth

Dienstag 19 **Keine Hl. Messe**

Freitag 22 der 24. Woche im Jahreskreis
19.30 Jahrmesse für Maria Aichholzer

SONNTAG 24. SEPTEMBER 25. SONNTAG im JAHRESKREIS

9.00 Uhr *Welttag der Migranten und Flüchtlinge - Sammlung*
Pfarrgottesdienst für die Pfarrgemeinde
Jahrmesse für Marianna Brugger - 1. Jahrtag mit Grabbesuch
Jahrmesse für Maria Kinigadner
Jahrmesse für Maria Ploner, Andreas Faller und Maria Faller

Dienstag 26 **Hl. Kosmas und hl. Damian, Ärzte, Märtyrer**
19.30 Hl. Messe nach Meinung Max Hauer

Freitag 29 **Hl. Michael, Hl. Gabriel und Hl. Rafael, Erzengel**
19.30 Hl. Messe für Otto, Maria und Anton Mitterer

SONNTAG 1. OKTOBER ROSENKRANZSONNTAG - ERNTEDANK

9.00 Uhr Pfarrgottesdienst für die Pfarrgemeinde
Hl. Messe für Burkhard Larcher und Eltern Maria und Thomas

Messen in anderen Pfarreien / Missionshaus (Pfarrer Pellegrini)	Datum	Messen im Vinzentinum (Seelsorger Stabinger)
<i>Ad mentem offerentis</i>	Mo 18Sept	+ Emma Faller Steinmann 135
-----	Di 19	+ Emma Faller Steinmann 136
<i>Messe in Tschötsch</i>	Mi 20	nach Meinung 224
<i>Messe in Vahrn</i>	Do 21	nach Meinung 225
-----	Fr 22	nach Meinung 226
<i>Messe in Vahrn</i>	Sa 23	++ Geschwister Hauer 162
-----	So 24	++ Geschwister Hauer 163
<i>Messe in Tils</i>	Mo 25	Arme Seelen n.M. Stratscher 168
-----	Di 26	nach Meinung 227
<i>Messe in Tschötsch</i>	Mi 27	nach Meinung 228
<i>Messe in Vahrn</i>	Do 28	nach Meinung 229
-----	Fr 29	nach Meinung 230
<i>Messe in Tschötsch</i>	Sa 30	+ Josef Steinmann 187
-----	So 1. Okt	+ Emma Steinmann 188

Unter dem Segen Gottes

*„Der Herr segne dich und behüte dich.
Der Herr lasse sein Angesicht über dir leuchten und sei dir gnädig“
(Numeri 6,24-25)*

Segenszeichen

An besonderen Situationen unseres Lebens, aber auch für unseren Alltag wünschen wir uns Gottes Segen. Unser deutsches Wort „segnen“ ist vom Lateinischen „signare“ abgeleitet. Es bedeutet wörtlich „bezeichnen“ im Sinne von „siegeln“ oder „besiegeln“.

Als Christen dürfen wir im Namen Gottes segnen. Wir führen sozusagen sein Siegel. Seinen Namen und damit seinen Schutz und seine Gegenwart dürfen wir wie mit einem Siegel auf Menschen und Gegenstände „drücken“.

Die Form und die Gestalt dieses „Siegels“, dieses „Segens“ ist das Kreuz. Im Zeichen des Kreuzes soll die allumfassende Liebe Gottes zum Ausdruck kommen. Das Kreuz verbindet symbolisch in der Senkrechten Himmel und Erde, Gott und Mensch. In der Waagerechten nach rechts und links umschließt es alle Menschen und den ganzen Erdkreis.

Segnen mit dem großen Kreuzzeichen

Mit den Worten „Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes“ machen wir Christen große Kreuzzeichen über unseren Körper: von der Stirn zur Brust und weiter zur linken und rechten Schulter. Damit wollen wir uns ganz unter Gottes Schutz stellen. In diesem Kreuzzeichen wird das bewusst und geradezu körperlich spürbar.

Segnen mit dem kleinen Kreuzzeichen

Es ist mehr als eine schöne Geste, wenn wir einander mit dem kleinen Zeichen des Kreuzes segnen, das wir mit dem Daumen auf die Stirn zeichnen. So stellen wir einander unter den Schutz Gottes und vertrauen uns ihm an.

Eltern machen dieses Segenszeichen ihrem Kind abends vor dem Einschlafen auf die Stirn oder wenn es morgens aus dem Haus geht.

Wir können einander segnen, wenn wir uns in besonderen Lebenssituationen Gott anvertrauen wollen und dies auch spüren möchten, etwa vor einer längeren Reise, vor einem Tag mit schweren Entscheidungen, vor einer Operation.

Drei kleine Kreuzzeichen

In der heiligen Messe zeichnen sich die Gottesdienstteilnehmer vor dem Evangelium drei kleine Kreuzzeichen auf Stirn, Mund und Herz. Dies drückt die Bitte aus, dass Gott in unserem Denken, Sprechen und Fühlen bei uns sein und bleiben möge.

Segnen mit Weihwasser

Wenn wir eine Kirche betreten, findet sich gleich am Eingang ein Gefäß mit Weihwasser. Mit dem Weihwasser bekreuzigen wir uns in Erinnerung an unsere Taufe, in der Gott uns ausdrücklich seine Zusage bestätigt hat: „Ich bin bei dir“.

Weihwasser können wir aus der Kirche auch mit nach Hause nehmen. So können wir uns auch hier immer wieder unseres Getauft Seins bewusstwerden, wenn wir uns mit diesem Wasser am Abend oder Morgen segnen „Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes“.

Segnung von Gegenständen

Oft werden auch Gegenstände gesegnet: Kerzen, Rosenkränze, Schmuck-kreuze, Medaillen oder auch Fahrzeuge. Wir besiegen sie sozusagen mit dem Namen Gottes, damit sie uns an seine Gegenwart erinnern und sie – etwa bei der Segnung von Fahrzeugen und Häusern – unter seinem Schutz stehen, und damit auch wir.

(aus: Durch das Jahr – durch das Leben, Kösel)